



Nach ein Orig. Aufn v. C. Hohe junr ausgef b Winckelmann & Söhne.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin

**SCHLOSS ARFF.**

# SCHLOSS ARFF.

RHEIN-PROVINZ. — REGIERUNGS-BEZIRK CÖLN. — LAND-KREIS CÖLN.

---

„Der im Erzstift Cöln, Amtes Worringen (jetzigen Regierungsbezirk Cöln) gelegene, Landtagsfähige Rittersitz Arff nebst dem freiadelligen Gute Brüngensrath sammt Buschen, Broichen, Jagd, Fischerei und Schweidgerechtsamen,“ war ehemals Chur-Cölnisches Lehn und im Besitz der jetzt im Mannestamm erloschenen Familie der Freiherrn von Arff. Der auf diese vorliegende letzte Lehnbrief des Erzbischof Philipp vom Jahr 1512 lautet: auf unsren lieben getreu den Freyherrn Friederich von Arff.

Das alte auf einer Insel belegene Schloss wurde in den Truchses'schen Kriegen belagert und zerstört. Das jetzige in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts gleichzeitig und durch denselben Architecten mit den Churfürstlichen Schlössern Brühl, Bensberg u. s. w. erbaut, befindet sich gegenwärtig durch Erbfolge im Besitz der Reichsfreiin Clementine Auguste von Geyr-Schweppenburg, deren Familie von Warburg in Westphalen herstammend, später nach dem linken Rheinufer theils in das Herzogthum Jülich, theils in das Erzstift Cöln übersiedelte. Der Name Johann

Gyr Gograf zu Warburg wird schon in Urkunden des dreizehnten Jahrhunderts genannt. Im Anfang des achtzehnten Jahrhunderts wurde Rudolph Adolph Reichsfreiherr von Geyr nach Erwerbung der Schweppenburg Mitglied der unmittelbaren freien Reichsritterschaft am Rheinstrom und bekundet seinen freigebigen frommen Sinn ebenso durch grossartige Stiftungen wie durch den Schmuck der Gotteshäuser in Cöln sowohl als auf seinen Gütern.